

EVANGELISCHER OBERKIRCHENRAT

70012 STUTTGART, 2009-10-16
POSTFACH 10 13 42
Telefon 0711 2149-0
Sachbearbeiterin - Durchwahl
Frau Herrmann – 506
E-Mail: Ulrike.Herrmann@elk-wue.de

AZ 20.05-1 Nr. 402/5

An die
Evang. Dekanatämter
- Dekaninnen und Dekane sowie
Schuldekaninnen und Schuldekane -

Vorschläge der Evang. Landeskirche in Württemberg für staatliche Orden und Ehrenzeichen

Sehr geehrte Damen und Herren,

in der Evang. Landeskirche engagieren sich über 140.000 Ehrenamtliche in der Kinderkirche, in der Jugendarbeit, in Kirchengemeinderäten, in der Erwachsenenbildung, im Besuchsdienst, in Hospizgruppen, in der Flüchtlings- und Asylarbeit, in der Eine-Welt-Arbeit, in der Hausaufgabenbetreuung, in der Telefonseelsorge, bei Vesperkirchen, in Tafel- und Diakonieläden, um nur einige zu nennen. Sie engagieren sich verantwortungsbewusst und kreativ in unserer Landeskirche und für das Gemeinwesen.

Das Ehrenamt ist für unsere Kirche unverzichtbar. Es gibt viele Möglichkeiten, das Ehrenamt wert zu schätzen. Das direkte Dankeschön wird sehr geschätzt. Als Landeskirche haben wir wie andere Einrichtungen und Institutionen die Möglichkeit, Persönlichkeiten, die sich in besonderer Weise für das Wohl der Allgemeinheit eingesetzt haben, für die Verleihung der Verdienstmedaille des Landes Baden-Württemberg oder des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland vorzuschlagen. Diese Möglichkeit nehmen wir gerne wahr und freuen uns über jede Ehrung als sichtbares Zeichen des Dankes und der öffentlichen Anerkennung. Damit wir als Landeskirche Ordensvorschläge machen können, sind wir auf Ihre Unterstützung angewiesen.

Die **Verdienstmedaille des Landes Baden-Württemberg** wird vom Ministerpräsidenten seit 1975 als Zeichen dankbarer Würdigung hervorragender Verdienste um das Land Baden-Württemberg und seine Bevölkerung verliehen. Die Verdienste können insbesondere im politischen, sozialen, kulturellen oder wirtschaftlichen Bereich erworben sein. Es soll sich um eine außerordentliche Leistung handeln, die die Auszeichnenden für die Allgemeinheit des Landes erbracht haben.

Der **Verdienstorden der Bundesrepublik Deutschland** wird an in- und ausländische Frauen und Männer für politische, wirtschaftlich-soziale und geistige Leistungen verliehen sowie für alle besonderen Verdienste um die Bundesrepublik Deutschland, z. B. für Verdienste aus dem sozialen, karitativen und mitmenschlichen Bereich. Eine einzelne Leistung genügt im Allgemeinen nicht.

Wenn Sie Menschen kennen, die sich in besonderer Weise verdient gemacht haben, freuen wir uns, wenn Sie uns Ihre Vorschläge zukommen lassen. Ein entsprechendes Antragsformular fügen wir angeschlossenen bei.

Bitte beachten Sie, dass allein die ordnungsgemäße Erfüllung von Berufspflichten oder die Übernahme eines Ehrenamtes für beide Auszeichnungen nicht genügt. Eine ehrenamtliche Tätigkeit kann dann mit der Verleihung des Verdienstordens gewürdigt werden, wenn sie mit großem persönlichem Einsatz und unter Zurückstellung von eigenen Interessen längere Zeit zur Förderung wichtiger staatlicher oder gesellschaftlicher Belange ausgeübt wird.

Die Vorschlagsbegründung sollte neben kurzen Angaben zum Lebenslauf und zum beruflichen Werdegang eine möglichst ausführliche Darstellung der Verdienste enthalten und die Zeiträume möglichst genau angeben. Wenn Sie uns eine Ansprechperson für Rückfragen nennen, erleichtert dies die Bearbeitung.

Selbstverständlich haben Sie auch weiterhin die Möglichkeit, Persönlichkeiten für die vom Landesbischof vergebene **Johannes-Brenz-Medaille** beim Bischofsbüro vorzuschlagen. Die bronzene Johannes-Brenz-Medaille wird vom Landesbischof als Ehrengabe vergeben. Sie erhalten Kirchengemeindeglieder, die mindestens 30 Jahre in der Kirchengemeinde ehrenamtlich tätig sind oder waren (z. B. Mitarbeit in der Kinderkirche, Kirchengemeinderätinnen und -räte, Vertreter und Vertreterinnen in der Bezirkssynode). Die silberne Medaille wird im Sinne einer hervorgehobenen Auszeichnung höchstens sechsmal im Jahr vergeben.

Mit freundlichen Grüßen

Margit Rupp
Direktorin

Anlage

Musterformular: Vorschläge für die Verleihung des Verdienstordens der BRD bzw. der Verdienstmedaille des Landes Baden-Württemberg

Vorschlagsbegründung:

1. Lebenslauf und beruflicher Werdegang (kurz)

2. Darstellung der Verdienste (möglichst ausführlich und mit Angabe der genauen Zeiträume)

3. Nennung einer Ansprechperson für eventuelle Rückfragen